

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

Betreff: Verteilung des Zuschussbudgets im Bereich
Gleichstellung und Integration
Bezug: Vorlage 808a/2012, Vorlage 543b/2012
Anlagen: 1 Anlage 1 zur Vorlage 158/2013

Beschlussantrag:

1. Dem Vorschlag zur Verteilung der Zuschüsse (HHStelle 1.0550.7000.000) in den Bereichen Gleichstellung und Integration wird nach Anlage 1, Punkt 1 zugestimmt.
2. Der Zuschuss für das Frauenfilmfestival (TDF) (HHStelle 1.0550.7020.000) wird nach Anlage 1, Punkt 2 bewilligt und im Jahr 2013 ausbezahlt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	1.0550.7000.000 1.0550.7020.000	Siehe Anlage 1	
Aufwand/Ertrag jährlich		268.080 €	

Ziel:

Die Vorlage informiert über die Zuschussverteilung auf die Vereine und Einrichtungen im Haushaltsjahr 2013.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung entscheidet jährlich im Haushaltsvollzug über die Verteilung der Zuschüsse im Gleichstellungs- und Integrationsbereich. Die Verwaltung legt mit dieser Vorlage einen Vorschlag zur Verteilung der Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2013 vor.

Die Tabelle in Anlage 1 vergleicht den Haushaltsansatz 2013 mit dem Rechnungsergebnis 2012 und stellt zudem die Differenz zwischen der beantragten und der veranschlagten Zuschusshöhe dar. Die beiden relevanten Haushaltsstellen (HHStelle 1.0550.7000.000 und 1.0550.7020.000) werden getrennt dargestellt und erstere in die Bereiche Gleichstellung und Integration gegliedert (s. Anlage 1).

Bei der Entwicklung der Sozialkonzeption sollen auch die im Bereich Gleichstellung und Integration geförderten Vereine berücksichtigt werden (vgl. Vorlage 539a/2011). Bis zur Erstellung der Sozialkonzeption gilt die interimswise Erhöhung der städtischen Zuschüsse (Vorlage 543b/2012). Ferner wurde die mit Vorlage 808a/2012 beschlossene Erhöhung des Zuschussbudgets einberechnet.

2. Sachstand

2.1. Zur Verfügung stehende Fördermittel

Insgesamt ist zur Förderung von Vereinen, Einrichtungen und Projekten in den Bereichen Gleichstellung und Integration im Haushaltsplan 2013 ein Zuschussbudget von 268.080 Euro veranschlagt. Davon entfallen 260.580 Euro auf die Haushaltsstelle „Zuschüsse an Vereine“ (1.0550.7000.000) und 7.500 Euro auf die Haushaltsstelle „Zuschuss Frauenfilmfestival“ (1.0550.7020.000). Für den Zuschuss an das Frauenfilmfestival sind keine Veränderungen vorgesehen, weshalb sich die folgenden Ausführungen lediglich auf die Zuschussverteilung im Bereich der HHStelle „Zuschüsse an Vereine“ beziehen.

2.2. Förderstruktur der Zuschüsse

Tabelle 1: Zusammensetzung der Zuschussanteile nach Förderungsart

Art der Förderung	Anzahl der Vereine	veranschlagt 2013	Anteil am Gesamtbudget¹
Vertragliche Förderung	6	203.380 €	78,0%
Regelförderung	1	10.000 €	3,8%
Sachmittelförderung	9	46.090 €	17,7%
Projektetopf	---	1.110 €	0,4%
Summe	16	260.580 €	100,0%

Vertragliche Förderung

Mit der vertraglichen Förderung will die Stadt zur Erhöhung der Verlässlichkeit und Planungssicherheit beitragen. Vor dem Hintergrund der Erstellung einer Sozialkonzeption wer-

¹ Die Abweichung von 0,01 Prozentpunkten ist rundungsbedingt.

den in 2013 neue Verträge mit den betreffenden Zuschussempfängern abgeschlossen. Dies betrifft insgesamt sechs Vereine, auf die ein Zuschussbudget von 203.380 Euro entfällt. Das entspricht einem Anteil von 78,0%.

Regelförderung

Regelförderung meint eine verlässliche Förderungsart, bei der für die zu erbringende Leistung unter anderem Personal erforderlich ist. Diese Förderungsart garantiert eine für zwei Jahre gleichbleibende Zuschusshöhe. Hierunter fällt im HH-Jahr 2013 ein Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro, das entspricht einem Anteil am Gesamtbudget von rund 3,8% (s. Anlage 1, Pos. 2.6.).

Sachmittelförderung

Die Sachmittelförderung meint eine Bezuschussung von Vereinen und Einrichtungen für regelmäßig aufzuwendende Sachkosten (unter anderem Miete, Büromaterial). Neun von insgesamt 16 Zuschussempfängern (inkl. HHStelle 1.0550.7020.000) erhalten Sachmittelförderung: insgesamt 46.090 Euro. Der Anteil am Gesamtbudget beträgt rund 17,7%.

Projektetopf

In dem Projektbudget sind Mittel für kleinere Anfragen enthalten. Damit können zusätzliche und neue Maßnahmen unterstützt werden. Der Projektetopf beläuft sich auf 1.110 Euro, die einem Anteil von rund 0,4% des Gesamtbudgets entsprechen.

2.3. Änderungen zum Vorjahr

Bezüglich der Haushaltsstelle 1.0550.7000.000 bestehen gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

- a. Interimsweise Zuschusserhöhung durch Anpassung an Tarifierhöhungen (Vorlage 543b/2012)
- b. Erhöhung von Zuschüssen durch die Verteilung der beschlossenen Aufstockung des Gesamtbudgets um 13.000 Euro (Vorlage 808a/2012)
- c. Änderungen aufgrund geringerer Antragsumme

Zu a.:

Von der interimsweisen Erhöhung der städtischen Zuschüsse (Vorlage 543b/2012) sind im Bereich Gleichstellung die folgenden fünf Vereine betroffen: Mädchentreff Tübingen, TIMA, Pfanzkerle, Frauen helfen Frauen Beratungsstelle und Frauen helfen Frauen Interventionsstelle. Im Integrationsbereich ist es das Asylzentrum Tübingen.

Zu b.:

Tabelle 2: Verteilung der Fördermittel aus Budgeterhöhung (Vorlage 808a/2012)

Verein	Zuschusserhöhung
Frauenprojektehaus	1.970 €
Asylzentrum	8.570 €
ESG Tübingen	140 €
Pueblito Viejo	1.160 €
Integration und Kultur	1.160 €
Summe	13.000 €

Von der beschlossenen Erhöhung des Zuschussbudgets (Vorlage 808a/2012) soll das Frauenprojektehaus eine zusätzliche Sachmittelförderung in Höhe von 1.970 Euro für die Koordi-

nationsstelle (geringfügige Beschäftigung) erhalten.

Das Asylzentrum Tübingen erhält eine Zuschusserhöhung von insgesamt 10.000 Euro. Diese ergibt sich aus der interimsweisen Erhöhung der Zuschüsse in Höhe von 1.430 Euro sowie dem Anteil von 8.570 Euro aus der Erhöhung des Zuschussbudgets (Vorlagen 543b/2012 sowie 808a/2012).

Die Sachmittelförderung der evangelischen Studierendengemeinde Tübingen (ESG) für die Deutschkurse im Schlatterhaus soll um 140 Euro auf insgesamt 4.000 Euro erhöht werden.

Der Verein Pueblito Viejo e.V. hat eine Zuschusserhöhung auf 8.000 Euro im Haushaltsjahr 2013 beantragt (in 2012: 2.500 Euro) und wird mit 6.160 Euro veranschlagt. Der erhöhte Sachmittelaufwand begründet sich durch die Ausweitung des Integrationsangebots auf die Begleitung und Erstberatung von Neuzugewanderten im Bereich Bildung und Erziehung sowie die steigenden Zahlen von bedürftigen Personen aus dem spanischsprachigen Raum.

Der Verein Integration und Kultur e.V. hat für 2013 erstmalig einen Zuschuss in Höhe von 8.055 Euro beantragt und wird mit 6.160 Euro veranschlagt. Hervorgegangen aus einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Eltern setzt sich der Verein für die Integration von Zugewanderten überwiegend aus dem russischen Sprachraum ein. Die vielfältigen Angebote im Bereich Kultur, Sprache, Bildung, Erziehung und Arbeitsmarkt zielen auf eine generationenübergreifende Integrationsarbeit.

Zu c.:

Der Verein Arabischer Studenten und Akademiker e.V. hat für die Arabische Schule einen Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro beantragt (in 2012: 5.000 Euro). Hintergrund sind die Bestrebungen des Vereins, einen Teil der Finanzierung über Sponsoring aus der Privatwirtschaft zu decken.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die für das Haushaltsjahr 2012 eingestellten Zuschüsse werden entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung nach Anlage 1 verteilt.

Der Verein BAF (Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs) hat anlässlich des Zielvereinbarungsgesprächs sowie seiner Jubiläumsveranstaltung auf den enormen Bedarf an einer befristeten Stelle zur Konsolidierung der Vereinsarbeit hingewiesen. Hierzu plant die Verwaltung nach Rücksprache mit dem Verein eine separate Vorlage in Bezug auf das HHJahr 2014 einzubringen.

4. Lösungsvarianten

Die Zuschussvergabe soll nach einer anderen noch zu beschließenden Priorität erfolgen.

5. Finanzielle Auswirkung

Wie in Anlage 1 differenziert dargestellt.

6. Anlagen

Anlage 1: Verteilung des Zuschussbudgets in den Bereichen Gleichstellung und Integration

Bitte nichts eintragen erscheint nicht in der Vorlage